

Pressemitteilung

Bald dreht sich's wieder: Neubau des Windparks Jüchen A 44n gestartet

- **Rückbau des alten Windparks abgeschlossen; Hauptkomponenten werden wiederverwendet**
- **Noch in diesem Jahr sollen sechs neue Anlagen mit 27 MW errichtet werden**
- **Grünstrom für rechnerisch rund 26.000 Haushalte**

Essen, 15. Mai 2023

Es herrscht reges Treiben auf der Baustelle: Ein Großkran ist aufgestellt, Bagger fahren hin und her, Flächen werden akribisch vorbereitet und Fundamente für den neuen Windpark Jüchen A 44n gegossen. In unmittelbarer Sichtweite liegen die intakten Großkomponenten der alten Windenergieanlagen: Maschinenhäuser, Naben, Triebstränge und Rotorblätter können – ressourcenschonend – im neuen Windpark wiederverwendet werden. Die Errichtung der sechs Windenergieanlagen mit einer Leistung von 27 Megawatt ist noch in diesem Jahr geplant. Nach seiner Inbetriebnahme werden RWE, die Stadt Jüchen und der Energieversorger NEW den Windpark, der Grünstrom für mehr als 26.000 Haushalte produziert, gemeinsam betreiben.

Harald Zillikens, Bürgermeister der Stadt Jüchen: „Nach dem erfolgreichen Rückbau freue ich mich, dass an gleicher Stelle sechs neue Windenergieanlagen errichtet werden. Das Ziel aller Beteiligten ist es, dass der neue Windpark schnell klimaneutral Strom erzeugt. Damit dies geschieht, fanden Arbeiten des Rück- und Neubaus in den vergangenen Wochen parallel statt. Dafür möchte ich mich bei allen Projektbeteiligten ausdrücklich bedanken.“

Michael Theisejans, Geschäftsführer der NEW Re GmbH: „Dass die Arbeiten für den neuen Windpark bereits begonnen haben, ist ein gutes Zeichen. Doch wir bauen nicht nur neu, sondern auch nachhaltig: Dass wichtige Teile des alten Windparks erneut genutzt werden, war uns besonders wichtig.“

Der neue Windpark Jüchen A 44n entsteht

Zwei Fundamente mit einem Durchmesser von je 24 Meter sind bereits aus Beton gegossen. In den kommenden Wochen werden die Teams vor Ort die übrigen vier Fundamente gießen. Sie bilden die Basis für die Hybridtürme, die aus Beton- und Stahlsegmenten bestehen. Zu guter Letzt werden die Hauptkomponenten wie beispielsweise das Maschinenhaus und die Rotorblätter wieder angebracht.

Agata Schallenberg, leitet bei RWE den Bau von Wind- und Solarparks in Deutschland:

„Sobald alle Windräder errichtet sind, können wir mit den Abschlussarbeiten und Tests starten. Dazu zählen beispielsweise das Verlegen der Kabel oder das Einstellen der elektrischen Parameter. Darauf freue ich mich schon jetzt, denn das ist einer der letzten Schritte, bevor der erste Strom dann eingespeist werden kann. Dass Jüchen A 44n schnell Grünstrom produziert, ist Ziel aller am Windpark beteiligten Partner.“

Rückblick: Die sechs Windenergieanlagen des Herstellers Nordex mussten im vergangenen Jahr aufgrund von Baumängeln an den Betonteilen der Hybridtürme vollständig zurückgebaut werden. Deshalb konnte Nordex den Windpark bislang noch nicht an die künftigen Betreiber RWE, die Stadt Jüchen und den Energieversorger NEW übergeben.

Aktuelle Informationen finden Interessierte auf www.rwe.com/windpark-juechen.

Für Rückfragen:

Sinje Vogelsang
Presseabteilung
RWE Renewables Europe & Australia GmbH
T +49 201 5179-5941
E sinje.vogelsang@rwe.com

Norbert Wolf
Presseabteilung
Stadt Jüchen
T +49 2165 915 1002
E norbert.wolf@juechen.de

Lucas Bayer
Presseabteilung
NEW AG
T +49 2166 688 2844
E lucas.bayer@new.de

Bilder für Medienzwecke vom Neubau des Windparks Jüchen A 44n sind verfügbar in der [Mediathek](#). (Bildrechte: Helmut Peters GmbH / RWE)

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit einer umfassenden Investitions- und Wachstumsstrategie baut das Unternehmen seine leistungsstarke und grüne Erzeugungskapazität bis 2030 international auf 50 Gigawatt aus. Dafür investiert RWE in dieser Dekade mehr als 50 Milliarden Euro brutto. Das Portfolio basiert auf Offshore- und Onshore-Wind, Solar, Wasserkraft, Wasserstoff, Speichern, Biomasse und Gas. Der Energiehandel erstellt maßgeschneiderte Energielösungen für Großkunden. RWE verfügt über Standorte in den attraktiven Märkten Europa, Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum. Bis 2030 will das Unternehmen aus dem Energieträger Kohle aussteigen. RWE beschäftigt weltweit rund 19.000 Menschen und hat ein klares Ziel: klimaneutral bis 2040. Auf dem Weg dahin hat sich das Unternehmen ambitionierte Ziele für alle Aktivitäten gesetzt, die Treibhausgasemissionen verursachen. Die Ziele sind durch die Science Based Targets Initiative wissenschaftlich bestätigt und stehen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen. Ganz im Sinne des Purpose: Our energy for a sustainable life.

Stadt Jüchen

Die Stadt Jüchen ist eine mittlere kreisangehörige Stadt im Rhein-Kreis Neuss mit rd. 24.000 Einwohnern. Der Rat der Stadt Jüchen hat sowohl ein Klimaschutzkonzept als auch eine Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen. Ziel ist der Ausbau der Windenergie. Jüchen zählt zu den ersten 15 Kommunen deutschland- und weltweit, die eine Strategie auf Grundlage der 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen erstellt hat.

NEW

Die NEW ist ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit starker Verbundenheit zum Niederrhein. Zur Unternehmensgruppe gehören mehrere Tochtergesellschaften in Mönchengladbach, Erkelenz, Geilenkirchen, Grevenbroich, Viersen, Schwalmtal und Tönisvorst. Die NEW beliefert rund 400.000 Kundinnen und Kunden mit Strom, 150.000 mit Gas und 100.000 mit Wasser und steht für eine partnerschaftliche, regionale und innovative Energie- und Wasserversorgung. Zu den regionalen Dienstleistungen zählen unter anderem der öffentliche Nahverkehr sowie der Bäderbetrieb. Im Auftrag der Städte Mönchengladbach und Viersen betreibt die NEW außerdem das öffentliche Kanalnetz. Die NEW fördert Projekte in der Region – unter anderem mit der NEW-Vereinsförderung – und beschäftigt rund 2.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.